

II-11439 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5508 /J

1993 -11- 08

A N F R A G E

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Investitionsvorhaben der ÖBB 1994

Durch ein Sparbudget lastet auf der ÖBB vor allem im Jahr 1994 ein dramatischer Spardruck. Dieser wird nach Expertenmeinung zu einer massiv steigenden Eigenverschuldung und zu einer drastischen Reduzierung der Investitionstätigkeit von ÖBB und HL-AG führen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wie hoch wird mit Jahresende 1993 die Eigenverschuldung der ÖBB aufgeschlüsselt auf die Detailbereiche sein?
2. Wie beurteilt der Verkehrsminister die Tatsache, daß die Eigenverschuldung im Jahr 1993 um rund 40 % angestiegen ist?
3. Wird vom Verkehrsminister eine maximale Obergrenze der Eigenverschuldung der ÖBB für 1994 festgelegt?
4. Welche Erhöhung der Eigenverschuldung wird von der ÖBB für 1994 nach den derzeitigen Prognosen geplant?

5. Ist es richtig, daß ÖBB Generaldirektor Draxler drei verschiedene Einsparungsszenarien für den Personenzugverkehr vorlegte? Welche prozentuellen Einsparungen waren dabei jeweils geplant? Wie hoch wäre je nach Szenario das Einsparungspotential pro Jahr dabei gewesen?
6. Welche Entschädigungen werden der ÖBB für einen Aufschub des Einsparungsprogrammes zumindest bis Mitte 1994 zugesichert?
7. Kam es auf Grund des notwendigen Sparbudgets zu Einschränkungen bei den Investitionsplanungen der ÖBB? Wenn ja, welche konkreten Einsparungen wurden nun verwirklicht?
8. Welche Investitionstätigkeit ist aufgeschlüsselt auf ÖBB und HL-AG sowie aufgeschlüsselt auf ÖBB-Budget und ASFINAG für das Jahr 1994 mit welcher konkreten Detailinvestitionstätigkeit auf welchen konkreten Strecken geplant?